

Zuhause Pflegen Helfen Beraten

Jahres- Bericht 2010

Caritasverband Do-
nau-Ries



7.200

IHR SOZIALVERBAND
IM DONAU-RIES

Telefon: 09 06 – 70 59 56 - 50

Was die **Zahl 7.200** bedeutet, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

So lange wie
möglich in den
eigenen
vier Wänden

6 Sozialstationen mit **rund 100** Pflegefachkräften pflegen durchschnittlich **850** alte und kranke Menschen pro Jahr daheim.



Caritas Sozialstationen:

Donauwörth

Nördlingen

Monheim

Rain

Wemding

Dinkelsbühl



Informieren Sie sich:

www.ambulante-pflege-donau-ries.de

**Unser Engagement:
7.200 (09: 6.300)
Menschen
konnten wir helfen:**

Allg. Soziale Beratung

Beim ASB spricht man auch vom „**Hausarzt der sozialen Beratung**“, da er die erste Anlaufstelle für Menschen ist, die Probleme haben. Wir möchten Menschen und Familien mit Problemen im Dschungel der sozialen Dienste eine Orientierung geben, ggf. an Fachdienste weitervermitteln und selbst helfen und beraten. Wer viele Probleme hat, verliert oft den Überblick. Wir bieten auf dem Weg zum Licht am Ende des Tunnels eine Taschenlampe, die den dunklen Teil des Weges ausleuchtet.

630 Klienten (234 NÖ/396 DON - 2009: 688, 2008: 846) davon **260 Kinder** (2009: 289, 2008: 290) konnten wir im Jahr **2010** mit diesem Beratungsangebot erreichen. Das waren 264 (171 DON/93 NÖ - 09: 271, 2008: 321) Fälle bei 303 (191 DON/112 NÖ - 09: 308, 08: 356) beratenen Einzelpersonen mit 693 (241 DON/452 NÖ) notwendigen Beratungseinheiten (09: 638, 2008: 911).

Tafelausweise/Sozialausweise für unsere Tafeln, Kleiderläden und Möbelfundgrube: Außerdem ist der ASB dafür zuständig, die Tafelausweise auszugeben und dabei die Bedürftigkeit zu überprüfen. Dabei stellt er einen wichtigen Kontakt zu den Klienten her, der das Ziel hat, Vertrauen zu schaffen und dadurch eine Beratung anbieten zu können.

Finanzielle Hilfe des ASB:

81.152,69 € (DON 50.365,23/NÖ 30.787,46 € - 09: 51.502 / 08: 78.606 € / 07: 86.444) wurden an **bedürftige Familien und Einzelpersonen** an **einmaligen Beihilfen** ausgezahlt. Das Motto dieser Hilfen ist stets „Hilfe zur Selbsthilfe“ und ist oft für die Betroffenen mit Eigenaufgaben verbunden.

Herzlicher Dank geht hier an die Stiftungen und die Diözese Augsburg, und hier insbesondere an die Kartei der Not der **Augsburger Allgemeinen Zeitung/Donauwörther Zeitung/Rieser Nachrichten** und an alle Einzelspender und Unterstützer/innen!

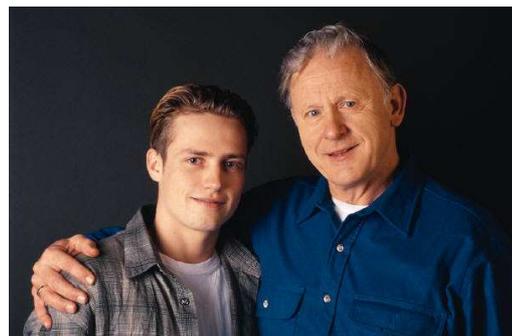
Betreuungsverein

67 (2009: 64/2008: 51) gesetzliche Betreuungen wurden im Jahr 2010 geführt. Gesetzliche Betreuungen werden vom Amtsgericht eingerichtet, um Menschen zu helfen, die in bestimmten Aufgabenbereichen (z. B. Gesundheitsfürsorge, Finanzen, Behördenkontakt, Rente, Arbeit) professionelle Hilfe brauchen.

Qualifikation und Kostensätze: Hierfür stehen drei Dipl. Sozialpädagogen/innen zum Teil mit Fort- und Weiterbildungen zur Verfügung. Der Bereich der gesetzlichen Betreuungen wird immer rechtlastiger und umfangreicher, sodass die von der Justizkasse gewährten Kostensätze bei weitem nicht mehr ausreichen:

So erhält ein Betreuer für einen daheim lebenden Klienten im Monat 3,5 Stunden/Monat. Das reicht bei weitem nicht aus, um diese Aufgabe zu bewältigen.

Vernetzung: Last but not least: Besonders freut uns die gute Zusammenarbeit mit dem Amtsgericht, den Verfahrenspflegern/innen, Richtern und den Mitarbeitern der Betreuungsstelle! Und selbstverständlich über den Zuschuss des Landratsamtes, den wir hoffentlich weiter erhalten werden, um unser Defizit tragen zu können.



Wir sind für Sie da!

Donauwörther Tafel und Kleiderladen und das CaDW mit Nördlinger Tafel und Kleiderladen

1.500 Personen profitieren

Gut 1.500 Personen profitieren von den Tafeln im Landkreis! 467 Ausweise wurden im CaDW, 238 in der Donauwörther Tafel ausgegeben. Dahinter stehen Einzelpersonen, aber auch Familien mit Kindern.

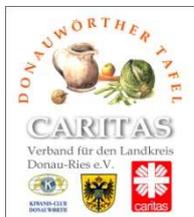


Das waren z. B. **10.286 Körbe**, im Durchschnitt 98 Kunden an 105 Öffnungstagen in Nördlingen.

Hinzu kommen die Kunden der Kleiderläden in DON und NÖ (ca. 800) und der Möbelfundgrube in DON (ca. 2.000).

Die Tafel ist ein Missbrauchs-Opfer:

Sehr wohl sehen wir das Problem, dass von staatlicher Seite vermehrt auf unser Angebot hingewiesen wird, ohne auf der anderen Seite ausreichende Hilfen zu gewähren. Da ist es nicht verwunderlich, dass 2/3 der Betroffenen angeben, ohne die Tafel nicht zurechtzukommen.



Herzlichen **DANK!**

Dank geht an unseren Partner, die Diakonie in Nördlingen. Besonderer Dank auch an alle Ehrenamtlichen, die Städte Nördlingen, vertreten durch Oberbürgermeister Hermann Faul, und Donauwörth, vertreten durch Oberbürgermeister Armin Neudert, für Ihre Unterstützung! Und an unsere Partner die Kiwanis und den Lions in Donauwörth und Nördlingen. Dank geht auch an alle Läden und Unterstützer, die die Lebensmittel zur Verfügung stellen. Diese können Sie bei den Tafeln den Schaufenstern entnehmen.

Neue KURLOTSINNEN Mutter-Kind-Kurberatung

7 Mütter wurden in NÖ beraten und 19 Mütter in DON und deren Kinder wurden in Mutter-Kind-Kuren und Müttererholungen vermittelt. Die Kapazität der beiden Beratungsstellen war nicht mehr ausreichend und konnte durch die nicht mehr vorhandene Förderung nicht mehr durch hauptamtliche Kräfte getragen werden. Deshalb hat man sich für Kurlotsinnen mit einer fundierten Ausbildung, die durch den Diözesancaritasverband angeboten wurde, entschieden. Diese werden auf Honorarbasis beschäftigt.

Seit Ende 2010 können deshalb zwei geschulte KURLOTSINNEN für die Beratung eingesetzt werden, deren Arbeit schon jetzt ein großer Erfolg und im Landkreis bereits anerkannt ist. Viele Zeitungsberichte wurden über diese neue Arbeit veröffentlicht. Hier danken wir der Unterstützung insbesondere der Donauwörther Zeitung und Rieser Nachrichten!



Suchtberatung u. Behandlung

Im Jahr 2010 wurden 1.357 (2009: 1.429 / 2008: 1471 / 2007: 1.508) Personen in der Suchtberatung inkl. Drogenkontaktladen beraten. In der neu eingerichteten ONLINEBERATUNG wurden 165 (140/2009) Email Beratungen, 14 (20/2009) Einzel-Chats und 8 (20/2009) Gruppen-Chats durchgeführt.

Außerdem möchten wir auf die ambulante medizinische Rehabilitation Sucht mit 64 (71/2009) Patienten/innen und die ambulante Weiterbehandlung nach stationärer Suchtreha mit 48 (55/2009) Patienten/innen hinweisen.

Sozialpsychiatrische Beratung Hilfe bei seelischen Problemen

372 (09: 487 / 08: 333) **Personen wurden im Sozialpsychiatrischen Dienst beraten.** Unter Leitung der Dipl. Psychologin und psychologischen Psychotherapeutin Dagmar Kotmel hat der Sozialpsychiatrische Dienst **3.329** (09: 3.769 / 08: 2.890) **Beratungen** durchgeführt. Der Dienst verfügt über 3 Vollzeitfachkräfte mit jeweils fachspezifischen Zusatzausbildungen. Besonderes Augenmerk wurde 2010 auf die Begleitung der Laienhelfer, die die Arbeit tatkräftig unterstützen, gelegt. Die Vorgaben des Bezirkes Schwaben konnten nicht nur voll erfüllt werden, der Dienst steht seit Jahren an der Spitze der Beratungszahlen im Vergleich zu anderen SpDi. Dafür herzlichen Dank an die Mitarbeiterinnen. Dank geht auch an den Bezirk Schwaben für seine Unterstützung.



Gerontopsychiatrischer Beratungsdienst im SpDi

Hilfe bei seelischen Problemen im Alter (Angebot des SpDi)

Der GPDi, der mit einer Halbtagsfachkraft besetzt ist, richtet sein Angebot an alle Menschen über 65, die ein psychisches oder seelisches Problem oder auch nur ein seniorenspezifisches Anliegen haben.

Zielgruppe sind belastete Senioren, Senioren mit psychischen Problemen, aber auch viele ältere Menschen, die unter den Symptomen der Demenz leiden. Hier wird insbesondere eng mit den Sozialstationen der Caritas und anderer Anbieter zusammengearbeitet. In jeder Sozialstation gibt es Helferkreise, die Senioren daheim begleiten.



142 Klienten, davon 85 Angehörige wurden 2010 (09: 100) beraten, begleitet und besucht. Der Dienst arbeitet hauptsächlich aufsuchend und hat insbesondere auch viele Kontakte zum Umfeld der Senioren, um soziale Netzwerke zu stärken oder aufzubauen und die Angehörigen in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Bedarf nicht gedeckt:

Der Bedarf ist groß und für den Raum Donauwörth wäre es wünschenswert eine weitere halbe Stelle aufzubauen.

Ambulantes Betreutes Wohnen für psychisch kranke und suchtkranke Menschen

Im 2007 neu gegründeten **ABW** wurden von drei Mitarbeiterinnen in Teilzeit ca. im Durchschnitt **15 (09: 13) Klienten** daheim betreut. Dabei wurden 2.137,35 (09: 1.636) Stunden direkt und indirekt erbracht, wobei nur ca. 822,25 (09: 543) auf Grund der **Leistungsvereinbarung** mit dem Bezirk abgerechnet werden konnten. Dies stellt den Dienst vor eine **finanzielle Herausforderung**.

Ziel ist die individuelle Rehabilitation psychisch kranker und suchtkranker Menschen in ihrer **eigenen Wohnung**. Der Dienst arbeitet eng verzahnt mit der Suchtberatungsstelle und dem Sozialpsychiatrischen Dienst zusammen. Außerdem ist eine Verzahnung mit den Diensten in der Region Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Arbeit.



Wir haben ein Sozialkaufhaus!

Günstiges Second Hand! Die Möbelfundgrube Kreuthstraße 6, Donauwörth - Berg

Die Verkaufs- und Lagerflächen konnten 2010 ausgeweitet werden. So auch der Umsatz, der von 2009 zu 2010 um ca. 80 % gesteigert wurde. Die Besucherzahlen stiegen auf ca. 2.000 Kunden. Die beiden 30 Stundenstellen konnten beibehalten werden und bieten so zwei Mitarbeitern eine Arbeit in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung.

Für die Transporte wurde ein Renault Master bereits bestellt. Auch der Bereich der Wohnungsentrümpelungen konnte auf gute Füße gestellt werden. Aus dem Lager wurde ein Sozialkaufhaus. Herzlicher **Dank** geht an **Ingrid und Karl Stix**, die ehrenamtliche Leitung und alle Ehrenamt-

lichen und Helfer/innen, den hauptamtlichen Mitarbeitern.

Schuldenberatung

101 (2009: 84) Klienten konnten wir helfen ein schuldenfreies Leben zu beginnen:

80 Klienten (2009: 53/2008: 104) in der Schuldenberatung, 19 (2009: 31 / 32 in 2008) in der Insolvenzberatung, bei 2 Klienten erfolgte eine außergerichtliche Einigung. Die Beratung erfolgt durch einen ausgebildeten Schuldenberater und Dipl. Sozialpädagogen. Die Stelle ist staatlich anerkannt.



Schuldenprävention etabliert

Junge Erwachsene zählen zu den Hauptrisikogruppen für Überschuldung. Aber auch gut situierte mündige Bürger tappen in die Schuldenfalle. Bevor so etwas passiert, ist deshalb **Aufklärung** angesagt! Das leisten wir in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und der Stadt Nördlingen.



Anfragen erwünscht!

Wir bieten für Schulen, Jugendgruppen oder Gemeinden, Vereine eine Beratung über unsere Möglichkeiten an und führen dann gemeinsam mit den Partnern Aktionen und aktive Veranstaltungen durch.

In den Nördlinger Schulen haben wir Workshops mit insgesamt 108 (2009: 77)

Unterrichtseinheiten in 17 (2009: 11) Klassen und eine Vernissage organisiert. Das Projekt ist zu einem sinnvollen Bestandteil unserer Präventionsarbeit geworden und erreicht vor allem junge Menschen am Anfang ihres Lebensweges. Diesen wollen wir schützen.



Caritas ist da:

ENTLASTUNG BIETEN, GEMEINSAM HELFEN:

Donauwörther **Tafel** und **Kleiderladen**

Donauwörther **Möbelfundgrube**

CaDW (Caritas und DIAKONISCHES
WERK) mit:

Nördlinger Tafel UND **Kleiderladen**

Allgemeine Sozialberatung

Schuldenberatung und -prävention

Sozialpsychiatrischer Dienst

Ambulantes Betreutes Wohnen

und vieles mehr...



Miteinander stark!

Hinweis Statistik: Die Klientenzahlen in den Bereichen der Armutsprävention wurden auf Grund Ausschnittserhebungen teilweise geschätzt. Die Zahlen wurden aber so moderat gewählt, dass eher noch mehr Klienten erreicht wurden.

Unsere neuen Homepages:

www.caritas-donau-ries.de

www.caritas-pflege.com

www.ambulante-pflege-donau-ries.de

Der Vorstand 2010 des Caritasverbandes:

Zehenthof 2 86609 Donauwörth
0906-705956-50 / Fax -90
Kolpingstr. 1 86720 Nördlingen
09081-3915/ Fax:09081-799279

V. i. S. d. P.

1. Vors. Maria Bauer
2. Vors. Marille Meisinger

Kreis-Geschäftsführer Martin Gaertner

Beisitzer Regionaldekan
Msgr. Ottmar M. Kästle

Caritasrat Vorsitzender:
Dipl. Psych. Erwin Tögel
stellvertretende Vors. Birgit Rössle



Caritasrat und Vorstand:
Erwin Tögel, Ottmar M. Kästle, Wolfgang Fackler, Birgit Rössle, Konrad Häfele, Maria Bauer, Alois Stadler, Martin Gaertner (nicht auf dem Bild: Dietz Roland)

**Dieser Jahresbericht wurde zusammen
mit den Mitarbeiter/innen des Kreisver-
bandes von M. Gaertner erstellt.**